



DEUTSCHER AMATEUR-RADIO-CLUB (DARC) E. V. - DISTRIKT BERLIN

Das MB ist ein Mitteilungsblatt für den Distrikt Berlin des Deutschen Amateur-Radio-Clubs e. V. (DARC).
Schriftleitung: DL7 CW, Karl B. Schwarting, Berlin-Schmargendorf, Warnemünder Straße 11 · Telefon 87 47 90
Nur für Mitglieder. · Kein Nachbezug möglich.

Nummer 10

11.10.52

Liebe OM's !

Wenn ich mir die "MB's" der letzten Monate durchlese, stimmt es mich traurig, und ich bin erstaunt, was aus dem guten DARC von ehemals geworden ist. Zwar wundert es mich nicht, daß es zu einer Krise gekommen ist, denn diese wird es in jeder Vereinigung geben, die nach einem Kampf um ein Ziel - die Lizenz -, dieses erreicht hat und nun daran gehen muß, das Erreichte auszubauen und zu stabilisieren. Mir scheint, daß es uns in Berlin nicht gelungen ist, das letztere zu erreichen, sondern wir sind in etwas stecken geblieben, was man im allgemeinen Vereinsweierei nennt. Es sieht fast so aus als hätten sich irgendwelche Gruppen gebildet, die versuchen - ich frag mich nur warum - sich gegenseitig den Rang abzulaufen. Man schreißt mit großen Worten wie "ham-spirit" um sich und glaubt, sich selbst damit zum "first-OM" gestempelt zu haben.

Ich meine, daß der Club selbst doch eine sekundäre Angelegenheit ist, das Primäre ist doch wohl die Kurzwellerei selber. Wer meint, Vereinsweierei mit dem dazugehörigen Klatsch und Zank treiben zu müssen, soll in einen Gesellschaftsclub "Blauveilchen" oder "Grüne Neune" gehen. Für uns soll der Club nichts weiter als die Vertretung nach außen darstellen, als der Vermittler zu den Behörden und den Clubs der anderen OM's innerhalb und außerhalb der Grenzen ohne irgend einen politischen Anstrich. Das Band mit den anderen OM's wird der Club als solcher niemals knüpfen und auch nicht knüpfen können, wenn nicht schon vorher die Taste oder das Mike die ersten Fäden gesponnen hat.

Und deshalb möchte ich vorschlagen, sich doch etwas mehr auf den Ursprung unseres Zusammenseins zu besinnen und sich ruhig etwas mehr auf den Bändern zu tummeln, als sich auf unersprießlichen Clubabenden gegenseitig Standpauken zu halten. Versammlungen des Clubs sind nun einmal dazu da, geschäftliche Angelegenheiten zu regeln. Das liegt in der Natur der Sache. Was man sonst noch zu bereden hat, soll man hinterher beim Glase Bier tun, doch dazu gehört, daß man auch dorthin geht, wo es ein Glas Bier gibt !

Wenn ich aus gesundheitlichen Gründen meine HF-Spritze noch nicht wieder im Betrieb habe, so bin ich noch heute ebenso wie früher mit dem Ohr in den Bändern und muß sagen, daß - einige Unentwegte ausgenommen - erstaunlich wenig Betrieb gemacht wird. Und wenn ich mir die Rapporte nach den Rundsprüchen anhöre, dann frage ich mich, wer hört denn da überhaupt zu ? Wie muß da das Interesse am Club wohl aussehen, wenn sein Sport selbst kaum ausgeübt wird ?

In übrigen sei bei dieser Gelegenheit eines erwähnt: Wir DL 7-er, soweit wir Fonia gemacht haben, waren früher stolz auf qualitativ gute Modulation. Was ich bei vielen heute höre - und vor einiger Zeit aus einiger Entfernung auf dem Feldberg aus Berlin gehört habe - ist schlechthin das, was man landläufig als DX-Modulation bezeichnet, ein nur aus hohen und höchsten Frequenzen bestehendes Gequake mit einer sehr schlechten Lesbarkeit. Es ist schade, daß ich die vielen Bänder, die ich damals aufgenommen habe, und von denen ich zum Teil Frequenzspektren fotografiert habe, nicht habe mitbrin-

gen können. So mancher würde durch seinen Modulator ein paar tiefe Frequenzen mehr durchgehen lassen.

Doch nun zurück, was das Clubleben und die bevorstehende Neuwahl des DV betrifft. Mein Vorschlag sei der: legt mehr Wert auf die Zusammenarbeit in den OV's, legt vielleicht die Clubabende einiger OV's zusammen und macht Euch dort den e i n e n Abend im Monat interessant und unterhaltsam. Ansonsten meine ich, wenn sich alle OM's des Distrikts zweimal im Jahr treffen, falls nicht ein besonderer Anlaß für ein weiteres Treffen vorliegt, dann ist das vollauf genug. Macht den lieben OM, der als neuer DV gewählt wird, nicht so viel Kummer und Arbeit; er hat nämlich auch noch eine Nebenbeschäftigung. Und schließlich, nehmt das Ganze nicht so tierisch ernst, daß man sich deshalb in die Haare kriegen muß. Man sagt doch wohl immer, es soll ein "hobby" sein.

Euer 7 CO

Zur bevorstehenden DV-Wahl

Alle wahlberechtigten Mitglieder des Distrikts Berlin haben am vergangenen Wochenende eine Einladung zur Distriktwahl am 16. Oktober erhalten. Wenn Sie keine Einladung besitzen und glauben wahlberechtigt zu sein, setzen Sie sich bitte mit OM John (Telefon 84 19 54) vorerst in Verbindung. Die Wahllisten liegen zur Zeit bei jedem OVV aus und können dort an den Besuchstagen eingesehen werden. Die Wahl selbst wird auf Veranlassung der Ortsverbands-Vorsitzenden satzungsgemäß durchgeführt, d. h. jeder OV wählt für sich und das Resultat wird von OVV in die Wahlurne gegeben. Die Redezeit der Wahlkandidaten wurde auf 10 Minuten festgesetzt, sodaß mit einer baldigen Erledigung der Wahl gerechnet werden kann.

Es tut mir leid, daß ich Sie im Auftrage der OVV's zu dieser unproduktiven Tätigkeit einladen mußte. Es ist Ihnen aber auch allen bekannt, daß der Distrikt Berlin nur ersprießliche Arbeit leisten kann, wenn ein amateurmäßiger Vorstand die Gedanken und Wünsche aller aktiven OM's in die Tat umsetzt. Aus diesen Gründe bitte ich Sie, wenn Sie selbst am Erscheinen verhindert sind, Ihre Stimme einem anderen OM auf der Einladung zu übertragen. Beachten Sie bitte, daß jeder OM nur eine Stimmenvollmacht ausüben darf. Es ist selbstverständlich, daß nur geladene Mitglieder an diesem Abend Zutritt haben.

bg

Änderungen in der Berliner Rufzeichenliste

In den Monaten August und September wurden der Geschäftsstelle folgende Änderungen bekannt:

- Neuerteilung: DL 7 BD Theodor Bernhardt, Bln.-Spandau
 DL 7 BC Helmut Kamleiter, Berlin W 35
 DL 7 CC Bruno Wolff, Bln.-Spandau
 DL 7 EE Peter Knoll, Bln.-Zehlendorf
- Wiedererteilt: DL 7 EP Joachim Krüger, Bln.-Charlottenburg
- Neue QTH: DL 7 FN Egon Meyer, Bln.-Lichterfelde
 DL 7 FV Wolfgang Hurth, Berlin SW 29
- Lizenzruhe: DL 7 AR Arthur Lindholz, Bln.-Charlottenburg 5
 DL 7 EH Heinz Albrecht, Bln.-Tempelhof
 DL 1 DM Hermann Volhard, Bln.-Siemensstadt
- Lizenz-Verzicht: DL 7 AV Eduard Voigt, Bln.-Wilmsdorf

bg

Neue Mitglieder

Um die Aufnahme in den DARC Distrikt Berlin bewerben sich zum 1. 11. 52:

- OV Tiergarten: Klaus Schiffmann
 OV Charlottenburg: Joachim Krüger
 OV Schöneberg: Siegmund Anger, Eberhard Pahl, Christian Tessars.

Die Sprechstunde OM Nübels, DL 7 EA (OV Reinickendorf), ist auf dienstags und freitags ab 18 Uhr verlegt worden.

CQ-DX-Contest 6./7. und 13./14. Dezember

Während des VK/ZL-Contests zu Anfang dieses Monats hatten wir leider keine sehr vorteilhaften condx beobachten können. Die Ergebnisse sahen auch dementsprechend aus. Leider sind sie uns in den Einzelheiten noch nicht bekannt, doch wer die Bänder beobachtet haben wird, der hat wohl einige Male mit den Gedanken gespielt, doch lieber den Hauptschalter herunterzuliegen oder andere QSO's gemacht. Es ist nun auch nicht mehr sehr viel Zeit bis zu einem der großen Höhepunkte unserer Amateurtätigkeit, dem CQ-DX-Contest. Den sogenannten alten Hasen braucht dazu nichts gesagt zu werden, sie haben das Gefühl für die Bedingungen und auch die Routine. Ich selbst habe zwar erst nur einige Male an Testen teilgenommen, ich war wegen BCI verhindert, andererseits war meine stn nicht contest-sicher. Ich habe aber zugehört. Weil ich nun dabei recht viel beobachtet habe, halte ich es für sehr zweckmäßig, ein paar Worte dazu zu sagen.

Richtig ist natürlich, daß beim Test wohl der gewinnt, der am besten "kann". Das will nicht immer etwas mit der Leistung zu tun haben. Das Wichtigste ist und bleibt schließlich die Antenne - oder der Antennenwald. Der Erfolg ergibt sich aus Wendigkeit, einer einwandfreien Stationseinrichtung, den Antennen und dem guten Gehör - und nicht zuletzt spielt die Ausdauer eine gute Rolle. Man könnte sich darüber streiten, weshalb solche Conteste unbedingt 48 Stunden dauern müssen. Zugegeben, die Resultate würden sich etwas verschieben, wenn man sich aus dieser Testzeit die besten 6 oder 8 Stunden (hintereinanderliegend) heraussuchen könnte.

Die meisten Newcomer werden wohl etwas unsicher sein beim Anhören des Wellensalats, der sich auf den Bändern bietet. Im Grunde aber ist der eigentlich gar nicht so schlimm - sofern man sich korrekt verhält. Es wäre sehr zu wünschen, wenn wir uns hier in Berlin während eines Contests wirklich einig sind. Die stn sollte vorher schon soweit ausprobiert sein, daß niemand Abstimmungen mit vollem Träger vorzunehmen braucht. Ich sehe auch nicht ein, weshalb minutenlang gerufen werden muß. CQ-Rufe sollten möglichst sparsam ausgestrahlt werden, und wenn, dann auch nur kurz. Man sollte auch in absoluter bk-Bereitschaft sein. Das Zeichen "bk" wird von vielen stns während des Contests sehr häufig verwendet - aber unterbrochen werden können sie merkwürdigerweise nicht. Wir, die wir hier auf engeren Raume zusammenleben, sollten aufeinander Rücksicht nehmen. Sie kommen viel eher an die begehrten Multiplikatoren heran, wenn Sie kurz rufen, zwischen den Zeichen jedoch hören. Übrigens sparen Sie dabei auch Strom. Sie können ja sofort Ihren Ruf abbrechen - und vielleicht taucht 5 kHz daneben in diesem Augenblick eine neue stn auf. Und wenn wir einen Kontakt haben (hoffentlich bekommen wir recht viele), dann wiederholen Sie bei s8 oder s9 nicht drei- oder viermal Ihren rppt.

Es ist klar, daß nicht jeder OM an Contesten Gefallen findet. Der Contest soll ja auch nicht Jedem aufgezwungen werden. Man sollte aber bedenken, daß sich doch sehr viele OM's recht lebhaft dafür interessieren. Wollen Sie an solchen Tagen QSO's machen, bitte, suchen Sie sich eine ruhige Stelle aus, rufen Sie uns Himmels Willen nicht 5 Minuten lang auf 14 oder 21 MHz CQ.

Nun, es ist noch etwas Zeit. Testen Sie Ihre stn aus. Versuchen Sie vor allen Dingen die Nullpunkte Ihrer Antenne bei DX-QSO's zu ermitteln. Alles andere ist gar nicht so wesentlich. Richten Sie sich für eine gute Betriebsicherheit ein - aber fahren Sie auch keinen Ton, der schlechter als t8 ist. Auf geht's ! Viel Erfolg !

cw

Wo sind eigentlich die DE's ?

In einem der letzten Rundsprüche hatten wir uns auch an die DE's gewandt. Wir wollen darauf noch einmal kurz zurückkommen. Es sollte für einen DE selbstverständlich sein, einen RX zu besitzen. (Wie versteht sich sonst das Interesse an unserem Sport?) Nach Möglichkeit sollte man mit diesem Empfänger nicht nur zuhören, nein, man sollte etwas systematischer vorgehen. Für die spätere Sendetätigkeit ist es nämlich recht nützlich, Beob-

achtungen anzustellen, mit denen sich etwas anstellen läßt. Ich weiß nicht, ich kann mir nicht vorstellen, daß die ewige Glückseligkeit nur allein mit dem "Emil" zu erringen ist. Der DE sollte einen Allband-RX besitzen - und selbst wenn es nur zu einem O-V-1 reicht. Auch heute noch kann man mit einem solchen Empfängerchen tolle Sachen hören, es muß also nicht unbedingt ein "Köln" oder ein "Collins" sein. Seien Sie recht neugierig auf den Bändern. Sehr viele OM's haben nicht zu allen Tages- oder Nachtzeiten Gelegenheit ins Band zu sehen - sie interessieren sich jedoch sehr dafür, was sich während bestimmter Zeiträume auf den Bändern getan hat und vor allem, welche Stationen zu hören waren. Seltene stns sind dabei immer interessant. Machen Sie sich am besten eine kleine Übersicht über Ihre Tätigkeit während eines Monats und teilen Sie Ihre Ergebnisse (auch QSL-Adressen) dem DX-Manager, DL 7 AA, OM Hamner, Bln.-Rudow, Fuchsenweg 51, zum jeweiligen 4. des folgenden Monats mit.

cw

Q S P für DL 7

Viele 73 werden übermittelt von SM 7 ACR an DL 7 AH, von DL 1 YQ und DL 6 YQ an DL 7 DZ, von SM 4 BEC an DL 7 AA, DL 7 AP und DL 7 CY. Dieses QSP kommt von DL 7 DO.

Es kommen ferner von F 3 NB 73's an DL 7 AH über DL 7 CW.

Ebenso vy 73 von GD 3 UB an DL 7 AB und von OZ 3 VP an DL 7 DJ über DL7FY. OM Sackwitz, DL 7 BY, läßt alle Berliner OM's recht herzlich aus dem Orient grüßen.

In eigener Sache

Das "MB" erscheint heute, nachdem es seit den letzten Dezember allmonatlich in Ihre Hände gelangen konnte, zum letzten Male in der vorliegenden Form. Die Vervielfältigungsmaschine, die bisher kostenlos zur Verfügung gestellt werden konnte, mußte leider zurückgegeben werden. Ich hatte mit der Möglichkeit gerechnet, diese immerhin sehr leistungsfähige Maschine in die Hände des Clubs übergehen zu lassen. Sie wissen über unsere finanzielle Lage Bescheid - es hat also keinen Zweck, einen immerhin günstigen Angebot nachzutruern. Der Club besitzt zwar eine alte Maschine, doch es ist sehr fraglich, ob diese den Anforderungen gewachsen ist, die das "MB" an sie stellt. Wir können daher ein weiteres Erscheinen nicht versprechen, doch wir wollen es versuchen. Es wäre schön, wenn unser "MB" erhalten bliebe und wenn es nach und nach doch zu dem echten Mittelpunkt wird, der sich aus einer vielseitigen Mitarbeit ergibt. Bisher haben leider nur wenige OM's diese Einrichtung benutzt, ein weitaus größerer Teil hat es lediglich nur mit kritischen Augen betrachtet.

Sollte das "MB" weiter bestehen, so gelten in ihm die Grundsätze der freien Meinungsäußerung - so wie wir es bisher gehalten haben. Jeder OM kann sich freimütig an der Mitarbeit beteiligen. Er wird, sofern nicht platztechnische Gründe ein Hindernis sind, seinen Aufsatz abgedruckt finden können. Selbstverständlich werden persönliche Meinungsäußerungen auch den Namen des Verfassers tragen. Ungezeichnete Aufsätze stellen die Meinung des Clubs bzw. des Vorstandes dar. Anonyme Zuschriften wandern in den Papierkorb. Eventuelle Kürzungen, sofern sie nicht sinnentstellender Natur sind, müssen dem Redakteur freigestellt sein, doch wird er sich - sofern dies zeitlich möglich sein kann - die Zustimmung des Autors einholen.

cw

H A M - M A R K T

Suche dringend 26 MHz-Quarz. Mack, DL 7 AI, Lichterfde-West, Moltkestr. 1

Wegen Auflösung der Station abzugeben: 1 CR 101, 2 Kondensator-Mikrofone, 1 Kristall-Mikrofon, 1 "Caesar", 1 AEG-Oszillograph, div. Transformatoren 2 x 1100 V, 2 x 700 V, 2 x 500 V etc. Div Röhren u. a. 391, P 35, P 10, div. Röhren der E-Serie, amerikanische Röhren, ferner Hochspannungskondensatoren etc. Besichtigung nach vorheriger telefonischer Rücksprache unter 87 59 39.

Biete "Emil", betriebsklar, zum Verkauf oder Tausch gegen empfangsklaren "Berta". Klaus Matthes, Bln.-Steglitz, Grillparzerstr. 3